



Bundesministerium  
für Wirtschaft und Arbeit

# Pressemitteilung

Herausgeber: **Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit**  
Pressestelle  
D-11019 Berlin  
Hausanschrift:  
Scharnhorststraße 34–37  
10115 Berlin  
Tel.: (030) 2014-6120  
Fax: (030) 2014-7020  
Internet: [www.bmwa.bund.de](http://www.bmwa.bund.de)  
E-Mail: [buero-lp1@bmwa.bund.de](mailto:buero-lp1@bmwa.bund.de)

Berlin, 02. Dezember 2003

## **Erfolgsmodell E-Learning – BMWA-Konferenz präsentiert zukunftsweisende Lern-Lösungen für Mittelstand und öffentliche Verwaltungen**

Neue Initiativen für Qualitätssicherung, Standardisierung und Content-Sharing

Neue Lernformen in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung sind das Thema der Konferenz, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) heute in Berlin veranstaltet. Im Dialog mit Anwendern werden Ergebnisse des vom BMWA geförderten Leitvorhabens „**LERNET** – Netzbasiertes Lernen in Mittelstand und öffentlichen Verwaltungen“ einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Wolfgang Clement, hierzu: „Die Qualifizierung von Mitarbeitern wird in den kommenden Jahren noch stärker zu einem bestimmenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und des Standorts Deutschland werden. Neue Formen des netzbasierten Lernens versprechen Chancen zur Modernisierung der betrieblichen Aus- und Weiterbildung.“

LERNET ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu dieser neuen Lernkultur. Das Förderprogramm „LERNET“ hat die Entwicklung neuer Weiterbildungsformen auf der Basis heutiger Informations- und Kommunikationstechnologien zum Ziel. LERNET umfaßt dabei elf Projekte, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit im Zeitraum von 2001 bis 2004 bei einem Gesamtaufwand von rd. 30 Mio. € mit rd. 15 Mio. € gefördert werden. Das Vorhaben wird wissenschaftlich durch das MMB Institut für Medien- und Kompetenzforschung und das Adolf Grimme Institut begleitet. Für die

Projektdurchführung ist der Projektträger Multimedia (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) im Auftrag des BMWA verantwortlich.

Der Einsatz bisheriger E-Learning-Lösungen ist gerade für den Mittelstand oft noch zu teuer. Schwerpunkt bei LERNET ist deshalb die Verschlankeung des Produktionsprozesses durch Baukastenmodelle, Wiederverwendung von Content, standardisierte Workflows in der Produktion und Einsatz fortschrittlicher Entwicklungswerkzeuge, wie etwa innovative Autorensysteme. Hinzu kommt die Orientierung hin zu Geschäftsmodellen, die sich an den wirtschaftlichen Möglichkeiten vieler kleiner Betriebe ausrichten.

Die 11 Projekt-Konsortien haben über 150 themenspezifische Lernmodule für 20 Branchen und die öffentliche Verwaltung entwickelt. Die Lernarrangements schließen ein breites Spektrum von Techniken ein, von Video-Lernsequenzen mit Rich-Media-Anwendungen in der Holzbearbeitung über „Learning-on-Demand“-Angebote für die öffentliche Verwaltung, das Erlernen von betrieblichen Abläufen am Simulator für Handwerksbetriebe, bis hin zum Einsatz von Avataren zur personalisierten Informationsvermittlung im Elektrogewerbe. Statt rein technikbasierter Lösungen hat sich bei allen Projekten die Nutzung von „Blended Learning“ durchgesetzt, also dem Angebot zusätzlicher tutorieller Betreuung.

Weitere Informationen zu LERNET stehen im Internet unter der Adresse [www.lernet.info](http://www.lernet.info) zur Verfügung.